

Delignit weiter erfolgreich

Umsatz und Ergebnis steigen deutlich

Die Delignit AG, Hersteller von Sperrholzprodukten aus Blomberg, hat nach vorläufigen, nicht testierten Zahlen im ersten Halbjahr 48,2 Mio. Euro umgesetzt, rund 50 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen stieg von 1,9 auf 4,5 Mio. Euro um 137 % an. Damit ergibt sich eine Ebitda-Marge von 9,1 %. Zum Vergleich: Im ersten Halbjahr 2019, d. h. vor Ausbruch der Corona-Pandemie, setzte Delignit 32,3 Mio. Euro um (+9,9 %) und realisierte eine Ebitda-Marge von 6,9 % (erstes Halbjahr 2018: 9,9 %).

Der Konzern profitierte im ersten Halbjahr dieses Jahres von einer anhaltend hohen Nachfrage nach seinen nachhaltigen Systemlösungen, bilanzierte das Unternehmen am 8. August. Angesichts der guten Ergebnisse sowie des aktuell hohen Auftragsbestands bestätigte der Vorstand die Prognose für

das gesamte Geschäftsjahr 2023. Erwartet wird eine deutliche Steigerung des Konzernumsatzes auf 88 Mio. Euro (2022: 68,3 Mio. Euro) und eine Ebitda-Marge auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von 8,7 %.

Für die Zukunft erkennt das Unternehmen „zusätzliche Marktchancen, die sich aus den gestiegenen Nachhaltigkeitsanforderungen an Fahrzeugkomponenten im Kontext der klimatischen Herausforderungen ergeben“. Angesichts dessen hat der Vorstand entschieden, in den kommenden Jahren mehr zu investieren. Konkret geplant ist, die Mittel aus der im Juli durchgeführten Kapitalerhöhung mit einem Bruttoemissionserlös von rund 8 Mio. Euro gezielt für die Erweiterung und Automatisierung der Fertigungskapazitäten unter Beibehaltung der soliden Kapitalstruktur einzusetzen.

► Den vollständigen Halbjahresbericht will das Unternehmen im Verlauf dieses Monats veröffentlichen.